

Hamburg, 27. Mai 2025

# Pressemitteilung

## Krankenhaus Groß-Sand wird abgewickelt: Schwerer Schlag für die Gesundheitsversorgung

Das Erzbistum Hamburg schließt das Krankenhaus Groß-Sand in Wilhelmsburg – nach Medienberichten will die Stadt Hamburg die Liegenschaft übernehmen.

Dazu **Deniz Celik**, gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft: *„Die Abwicklung des Krankenhauses Groß-Sand ist ein schwerer Schlag für die Gesundheitsversorgung im Hamburger Süden – und ein politisches Versagen. Als Linke haben wir mehrfach Anträge in die Bürgerschaft eingebracht und Wege aufgezeigt, wie die Stadt einsteigen könnte, um das Krankenhaus mit einem tragfähigen Konzept zu erhalten– zumal das UKE längst gezeigt hat, wie eine städtische Übernahme funktionieren kann. Dass der Senat jetzt nicht mal bereit ist für eine sektorenübergreifende Versorgung die Verantwortung zu übernehmen, um mit einer Stadtteilklinik eine bedarfsgerechte, interdisziplinäre Grundversorgung für den Stadtteil Wilhelmsburg sicherzustellen, ist völlig unverständlich. Ein offenes Bieterverfahren mit einer erneuten Hängepartie, die monatelang dauert, ist den Menschen in Wilhelmsburg nicht zumutbar. Deshalb fordern wir den Senat auf, seiner Verantwortung für die Gesundheitsversorgung in Wilhelmsburg nachzukommen und eine städtische Trägerschaft für die geplante Stadtteilklinik anzustreben.“*

**Kontakt:** Ralf Dorschel, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil 0160 / 9857 4945  
pressestelle@linksfraktion-hamburg.de, www.linksfraktion-hamburg.de  
Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg